

Dr. h. c. Egidius Braun

Träger des Staatspreises des Landes Nordrhein-Westfalen

Der langjährige Präsident und spätere Ehrenpräsident des Deutschen Fußball-Bundes und langjährige UEFA-Vizepräsident Egidius Braun ist am 16. März 2022 im Alter von 97 Jahren in seiner Heimatstadt Aachen verstorben.

Egidius Braun hat nicht nur die Fußballwelt und den DFB über Jahrzehnte maßgeblich und nachhaltig geprägt. Er spürte früh auch die soziale Verantwortung für die Zivilgesellschaft, die dem Fußball und dem größten nationalen Einzelsportverband der Welt zukommt.

Es ist das Verdienst von Egidius Braun, dass sich der DFB seit Jahrzehnten mit vielfältigen gesellschaftlichen Programmen sozial engagiert. Bereits nach der Weltmeisterschaft 1986 wurde von ihm die bis heute bestehende Mexico-Hilfe ins Leben gerufen und die mit seinem Ausscheiden als Präsident gegründete „DFB-Stiftung Egidius Braun“ trägt seinen Namen.

Egidius Braun stand immer für die Einheit des Fußballs. Er bildete die große Klammer zwischen den Millionen Amateurliebhabern, die er auch als Sportfunktionär nie aus dem Blick verlor, und dem Profibereich. Sein Stammverein blieb zeitlebens „sein“ Dorfverein SV Breinig, wo für ihn 1938 alles angefangen hat.

Das Land Nordrhein-Westfalen verlieh Egidius Braun im Jahr 1995 den Landesverdienstorden und würdigte seine herausragenden Verdienste im Jahr 1999 mit dem Staatspreis des Landes Nordrhein-Westfalen.

Egidius Braun wird fehlen, aber sein leuchtendes Beispiel und seine vorbildliche Haltung werden bleiben. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und allen, die sich mit ihm verbunden fühlen.

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen
Hendrik Wüst MdL
Ministerpräsident

